

Anlage 2

Begründende Fakten und Archivauszüge

Herr Bernhard Flörke wurde auf Grund „abfälliger Bemerkungen“ am 6. August 1942 verhaftet und war bis Oktober 1943 im Konzentrationslager Lublin-Majdanek unter unmenschlichsten Bedingungen inhaftiert.

Angefragte Recherchen durch das Stadt- und Kreisarchiv und das Museum haben leider keinerlei weitere Informationen, Archivbelege, Fotografien oder ähnliche Verweise und Hinweise auf weitere Hintergründe zur Inhaftierung ergeben.

Um eine angemessene Entscheidungsfindung treffen zu können, wurde Herr Harbauer gebeten, noch weitere Nachforschungen beim Landes- bzw. Bundesarchiv vorzunehmen.

Dieser Aufforderung ist Herr Harbauer gefolgt. Die Inhaftierung von Herrn Bernhard Flörke ist beim Landesarchiv Sachsen-Anhalt belegt. Die Originale befinden sich im Bestand K 6-2 Ministerium für Wirtschaft und Verkehr, Signatur K6-2, Nr. 3877.

Herr Bernhard Flörke war Mitglied der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) und erhielt bis zu seinem Tode eine Ehrenpension als Verfolgter des Naziregimes.

Landesarchiv Sachsen-Anhalt

K 6-2, Nr. 3877

Beschluß 1486

Der/Die Bernhard Flörke

geb. am: 29.10.1891 in: Haldensleben

Nr. des Personalausweises: D 0008398

ist als VdN entsprechend der Anordnung zur Sicherung der rechtlichen Stellung der anerkannten Verfolgten des Naziregimes und der hierzu erlassenen Durchführungsbestimmungen vom 10. Februar 1950 (Gesetzblatt 14/50) nach § 1

Abs.: 2 anerkannt/aberkannt.

Grund: Verpflichtung d. NSDAP.
1 Monat Polizeihaft 10 Monate K.Z. Lützen

Ort: Haldensleben Datum: 13.10.51

Mitgl. des KPA.:

Michel
Blasig
Uffrecht
Hutloch

VdN-Dienststellenleiter:

Selmeiser

Stempel der Dienststelle
Der Rat des Kreises
Haldensleben
Abtl. Sozialwesen
V. d. N.-Dienststelle

Min. f. Wirtschaft, VdN-Dienststelle

Blasig
20.6.52

Stempel d. LPA
Landesregierung Sachsen-Anhalt
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT
HA Arbeit
- Landesdienststelle V. d. N. -
(19 a) Halle (Saale) C.2, Stalin-Allee 93

Beglaubigte Abschrift.

6

Der Bürgermeister der Stadt Haldensleben

Es wird bestätigt, daß der Kohlenhändler Bernhard Flörke, geb. 29.10. 1891, Haldensleben, Magdeburgerstr. 59, in der Zeit vom 6.8.1942 bis zum 25.6.1943 im Konzentrationslager Lublin gewesen ist, weil er sich abfällig über die Regierung des deutschen Staates geäußert hat.

(L.S.) gez. Müller

Die Richtigkeit vorstehender Abschrift bescheinigt:

Haldensleben, den 7. Dezember 1945.

Der Landrat
des Kreises Haldensleben
- Kreissozialamt -
Abt. Opfer des Faschismus

Der Leiter des Kreissozialamtes



Müller

Durchlassschein Nr. 2132/43

für

(Angabe des oder der Gebiete in roter Schrift)

Bernhardt Flörke, Kohlenhändler
(Vorname, Familienname, Beruf)

aus D. u. B. L. i. n. Schloßstr. 9
(Ständiger Wohnort, Straße, Hausnummer)

ist berechtigt, unter Vorlage des Passes - ~~Polerpasses~~ - ~~Ander-~~
~~ausweises~~ - der Kennkarte - ~~des amtlichen Sichtbildausweises~~)

Befreiung von ~~Passierung~~
Nr. _____

ausgestellt von _____ in der Zeit
vom 19. Juni 1947 bis zum 25. Juni 1943
einmal¹⁾ und zurück¹⁾ - ~~wiederholt~~ -
über die amtlich zugelassenen Übergangsstellen nach _____

(Angabe des oder der Gebiete in roter Schrift)

zu reisen.

Lublin, den 19. VI. 1943.

GENERALGOVERNEMENT

DISTRIKT LUBLIN

Der Stadthauptmann in Lublin

POLIZEIDIREKTION
(Dienststelle)

Amt für allgemeine Polizeianglegenheiten

(Unterschrift)

[Signature]

¹⁾ Nichtaufreißendes Freisitzen.

A 88 (1.41) Reichsdruckerei, Berlin

Din 476 A-B

Dieser Durchlassschein ist beim letzten Grenzübertritt zu zeigen.

Name: Flörke
 Vorname: Bernhard
 geboren am: 29. 10. 91.
 in: Haldensleben

ist auf Grund der Anerkennungsrichtlinien vom 10. Februar 1950 zu der Anordnung zur Sicherung der rechtlichen Stellung der anerkannten Verfolgten des Naziregimes vom 5. Oktober 1949 anerkannt als

Verfolgter des Naziregimes

Magdeburg, den 10. 12. 1952.

Rat des Bezirkes Magdeburg

Dienststempel

Unterschrift

VEB VLV Dresden III-9-5 59136 Ra 5501 1052 Zc 225

VdN-Ausweis Nr. M 1486



Dieser Ausweis ist nur gültig in Verbindung mit dem Deutschen Personal-Ausweis Nr. 24149
VII 0952016

Bernhard Flörke
 Eigenhändige Unterschrift

Bei jedem Wohnungswechsel ist dieser Ausweis der bisherigen und der neuen VdN-Kreisdienststelle zur Eintragung eines Sichtvermerks vorzulegen, anderenfalls er seine Gültigkeit verliert.

Sterbeurkunde

(Standesamt Haldensleben --- Nr. 240/1957)
Bernhard Flörke ---

wohnhaft in Haldensleben, Straße der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft 59 ---
 ist am 22. Mai 1957 --- um 23 Uhr 45 Minuten
 in Haldensleben in dieser Wohnung --- verstorben.

D. er Verstorbene war geboren am 29. Oktober 1891 ---
 in Neuhaldensleben jetzt Haldensleben ---

D. er Verstorbene war ~~nicht~~ verheiratet mit der Auguste Flörke geborenen Mehling,
 wohnhaft in Haldensleben ---



Haldensleben, den 24. Mai 1957

Der Beauftragte für Personenstandswesen

Geburt des Verstorbenen Haldensleben
 Standesamt Haldensleben Nr. 310/1891

Best.-Nr. C 252 Sterbeurkunde (ohne Elternangabe)

Ag 308/57/DCR 3744/100 I 57 3225 V/4/19 DVE 293 M
 Vordruck-Leitverlag Erfurt